

Alles hohl oder was? Es sind doch nur Höhlen!

Informationsfluss

Zusätzlicher Stoff auf

<https://www.dzig.de/Alles-hohl-oder-was>

24. Februar 2023 | Der Erdkern ist physikalisch unmöglich und die Hohle-Erde-Theorie

Es war Sir Edmund Halley, Astronom aus dem 17. Jahrhundert und Entdecker des Halleyschen Kometen, der die hohle Erde als erster ins Spiel brachte. Seine Vorstellung von der Erde war, sie bestehe aus drei konzentrischen Sphären, von denen jede Leben trag und im Zentrum einen weißglühenden, leuchtenden Kern hatte.

Die Veränderungen in der Position der Erdmagnetpole schrieb er den Bewegungen dieser Sphären zu. Das mag ziemlich verrückt klingen, bis man herausfindet, daß andere angesehene Wissenschaftler wie Wegener oder Hapgood vermuteten, die "Polwanderung" würde durch das Gleiten der Mesosphäre in der Lithosphäre oder umgekehrt verursacht werden.

Johannes Lang - Die Hohlwelttheorie 1938

Das seit Kriegsende in Vergessenheit geratene Werk des Physikers Johannes Lang, der sagte, dass wir im Inneren einer Hohlkugel (Innenwelt, Hohlwelt) leben und nicht auf der Außenfläche der Erdkugel. Was auf den ersten Blick wie komplette Spinnerei klingt, macht beim Lesen des Buches mehr als nachdenklich, denn die Thesen Langs haben Hand und Fuß! Ist nicht nur die Mondlandung eine Lüge der US-Propaganda, sondern das gesamte Bild, das wir vom Weltraum und unserem Sonnensystem haben? Führen uns die westlichen Massenmedien und die Schulastronomie vor allem seit den 50er Jahren hinter's Licht mit "ihrem" Bild vom Weltall? "Die Hohlwelttheorie" ist lesenswerter, als man auf den ersten Blick vermuten könnte!

31. Oktober 2021 | Jan van Helsing im Interview mit Jason Mason zum Buch "Mein Vater war ein MiB - Band 5"

Jan: Gibt es neue Erkenntnisse zu den Bucegi-Bergen?

Jason: In der Tat. Der rumänische Buchautor und Geheimdienstmitarbeiter Radu Cinamar hat in den letzten Jahren eine Fülle an neuen Informationen in seinen neuen Bänden der Bucegi-Reihe vorgelegt. Ich stelle einen Teil davon im neuen Buch vor, der die Erforschung von Tunneln in das Erdinnere und eine Reise ins Zentrum der Hohlwelt beschreibt. Das alles ist unglaublich spannend und bestätigt viele ältere Berichte von Reisen ins Innere unseres Planeten.

Zusätzlich habe ich neueste wissenschaftliche Erkenntnisse in diesen Text verarbeitet, die mehr und mehr belegen, dass der innere Aufbau des Planeten Erde völlig anders beschaffen ist, als uns die Schulwissenschaft glauben machen will.

Besonders interessant sind die Schilderungen von Treffen mit den Botschaftern der menschlichen Zivilisationen im inneren unseres Planeten, die ihre Existenz jetzt der Oberflächenbevölkerung bekannt machen wollen und auch erklären, warum sie lange Zeit keinen Kontakt mit der Oberfläche gesucht haben.

Geheimbünde versuchen diesen Kontakt zu unterbinden, weil ihre Weltordnung dadurch gefährdet ist, die durch die Enthüllungen der letzten Jahre ganz schön ins Schwanken geraten ist. Dennoch ist es gelungen, die Mitteilungen der innerirdischen Zivilisationen zu veröffentlichen, und auch sie besitzen starke spirituelle Aspekte und verändern unsere Sicht auf die Welt.

Reisen zum Nordpol

Sobald das Wetter es mit den Touristen gut meint, werden sie mit einem Hubschrauber zu dem geografischen Punkt mit den Koordinaten 90° 00' und 00° 00' geflogen.

...

Am 2. August 2007 landeten zwei russische Mir-Tauchboote auf dem Meeresgrund am Nordpol in 4261m Tiefe und setzten dort eine Titankapsel mit der russischen Flagge ab. Die Expedition hatte das Ziel, Bodenproben zu sammeln, um die russischen Territorialansprüche mit Beweisen zu stützen, dass der Nordpol zum sibirischen Festlandsockel gehört.

Nordpol mit Eisbrecher - Arktis-Expedition vom 26. Juni bis 9. Juli 2016

Auf <http://iss.stormway.ru/en/cam2.html> befand sich rechts unten eine Animation, um zu zeigen, wo sich gerade die ISS befindet. Entweder ist auf den nicht retuschierten Filmaufnahmen der Erde, die für diese Animation verwendet werden, der Nordpol oder der Südpol zu sehen. Der Eingang zur Hohlwelt ist jeweils durch die Wolken in den Luftströmungen zu erkennen, die entweder aus der Innenerde herauskommen oder von der Außenerde hineinströmen. Die Richtung der Luftströmung ist wetterabhängig - je nach Luftdruck strömt die Luft in die eine oder in die andere Richtung.

Wie in vielen anderen Fragen auch, haben Russen keine Berührungängste, die Pole zu zeigen, während Nordamerikaner nur retuschiertes Material veröffentlichen - auch von den anderen Planeten mit Öffnungen an den Polen. Kartenmaterial ist geweißt oder geschwärzt. So wird die Illusion aufrechterhalten, dass es an den Polen keine Öffnungen gibt.

Inzwischen gibt es nur noch das Bildmaterial von Google ohne die Pole: ISStracker.com

Lügen werden gerne dann verbreitet, wenn sie einen Zweck erfüllen: Ängste schüren, Manipulation vornehmen und Irreführungen aufrechterhalten. Die Lügner wollen, dass Agartha eine Legende bleibt.

So, wie es derzeit auf der Außenerde aussieht, wäre es schade, wenn die paradiesische Innenerde von Menschen gestört oder zerstört würde. Da ist es schon besser, wenn neugierige Menschen von Wächtern zu Tode gebracht werden. Das ändert sich erst, wenn wir unser Paradies wiederhergestellt haben. Bis es soweit ist, können wir uns an den Polarlichtern erfreuen.

Siehe auch

6. April 2017 | Hohle Erde - Fakten, Theorie und Mythen

5. Dezember 2016 | Wilfried Stevens: Theorie der hohlen Erde - nur ein Mythos?

Ein innerer Ozean und riesige Hohlräume im Erdinnern vermutet!

Christa Jasinski: Augenzeugenbericht über eine Zivilisation im Innern der Erde

3. Juni 2016 | Martin S

Christa Jasinski im Gespräch mit Michael Friedrich Vogt. Sind wir Menschen auf diesem Planeten wirklich allein? Dass es in den unendlichen Weiten des Weltalls weitere Leben - ja sogar intelligente Spezies geben muß, ist aus mathematischer Sicht höchst sicher. Wahrscheinlich tummeln sich da draußen sogar Tausende verschiedene Spezies extraterrestrischen Lebens. Doch gibt es bereits die "Aliens" unter uns?

Christa Jasinski ist die Witwe des verstorbenen ehemaligen Ordensmitgliedes und Träger von Geheimwissen, Alfons Jasinski. Der Buchautor veröffentlichte seine jahrelangen Erfahrungen, welche er mit der Hohlen Erde machte, in Buchform. Er selbst hatte Kontakt zu zwei verschiedenen Spezies, welches im wahrsten Sinne des Wortes "unter uns" leben.

Christa Jasinski beschreibt, wie es zu dem Erstkontakt zwischen ihrem Mann und der Hohlwelt kam. Er war Mitglied eines heute nicht mehr existierenden, weil inzwischen aufgelösten Wissenschaftsordens, der über Jahrhunderte hinweg alles an Wissen ansammelte, was es zu sammeln gab. Darunter auch alle herangetragenen Fakten zur Hohlen Erde.

Eines Tages war Alfons Jasinski ausgelaugt von seiner Arbeit. Seine Ordensbrüder "verdonnerten" ihn zu einer 14tägigen Erholungstour in einer einsamen Almhütte. Auf dem Weg dorthin begegnete er einem Franziskanermönch. Eine tiefe Freundschaft verband die beiden von nun an. Der Mönch berichtete Alfons Jasinski über sein Wissen bezüglich der Hohlen Erde. Später fand Alfons Jasinski heraus, daß das Treffen gar nicht so zufällig war, wie er anfangs vermutet hatte. Er wurde offenbar gezielt für dieses Wissen auserkoren.

In der Hohlen Erde sollen sich zwei verschiedene Spezies angesiedelt haben. Auch regelmäßigen Kontakt mit außerirdischen Zivilisationen sollen die Bewohner der Hohlen Erde bereits haben. Krieg kennt man dort nicht - ansonsten soll es aber nicht großartig anders sein, als in unserer Hemisphäre.

Unter dem Ordensnamen Thalus von Athos präsentiert Alf Jasinski in seinen Büchern "Thalus von Athos - Erlebnisbericht über die Innere Erde" seine Erfahrungsberichte - bestehend aus Tagebucheintragen und Gedächtnisprotokollen. Alfons Jasinski wurde im Jahre 2002 von Bewohnern der "Innererde" kontaktiert. Kurz darauf durfte er diese Menschen im Innern der Erde besuchen. Er war körperlich dort und führte viele Gespräche mit ihnen. Über seine Erlebnisse führte seine Frau Christa viele Gespräche mit ihrem Mann. Sie selbst hatte selber mentale Kontakte zu einigen Menschen in Innererde.

Website: <https://www.GartenWEden-Verlag.de>
<https://www.youtube.com/watch?v=Sid2s601ZzY>

Willkommen auf der Menschenfarm!

Alles, was den Betreibern der Farm dient, dürfen die Menschen wissen. Alles, was außerhalb der Farm geschieht, ist tabu. Um das zu verstehen, betrachte man eine Hühnerfarm. Die Hühner haben kein Bewußtsein für die anonymisierten Fleischteile im Nahrungsmittelhandel. Wer sich als Mensch nicht an die Hackordnung hält, wird gehackt. Wer denkt, wird in Einzelfällen sogar totgehackt. "Ich glaube, es hackt!" ist eine vertraute Redensart.

Die Redensart "Fahr zur Hölle!" erhält einen unerwartet "einleuchtenden" Sinn und Wahrheitsgehalt. Die Frage ist, ob die katholische Kirche oder die akademischen Vorbeter der Gegenwart uns an der Nase herumführen. Eine Unterwelt gab es schon immer, oder? Auch die Spottrede, jemanden als "hohl" zu bezeichnen, zeugt eher von heimlichem Respekt vor einem Besucher der Anderwelt als vom Abqualifizieren eines Idioten. Selbst dieser Begriff erhielt durch Neusprech einen anderen Sinn als er ursprünglich hatte. Auf der Außenerde sind also die gewöhnlichen, einfachen Menschen, die Idioten, und auf der Innenerde leben die Hohlkörper. Das ergibt ein rundes stimmiges Weltbild.

Zusätzlicher Stoff auf
<https://www.dzig.de/Alles-hohl-oder-was>

Pressekontakt

publicEffect.com

Herr Hans Kolpak
Heinersreuther Weg 13
95460 Bad Berneck

<https://publicEffect.com>
Hans.Kolpak@publicEffect.com

Firmenkontakt

neu.DZiG.de Deutsche ZivilGesellschaft

Herr pol. Hans Emik-Wurst
Heinersreuther Weg 13
95460 Bad Berneck

<https://DZG.one>
pol.hans@emik-wurst.de

DZG.one steht für Deutsche ZivilGesellschaft. Das freie Medium beleuchtet seit 2006 wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen und stellt immer wieder den starken Einfluss kultureller Eigenarten heraus. Es werden Quellen aus dem gesamten gesellschaftlichen Spektrum zitiert, um kontroverse Diskurse abzubilden. Neben pol. Hans Emik-Wurst tragen noch weitere Autoren zu den Inhalten bei. Die meisten Menschen wollen geführt sein. Gute Führer machen ihre Gruppe bis hin zu einem ganzen Volk glücklich und jeder Einzelne bringt im Idealfall gute Früchte hervor. Die Autoren sehen sich mit den schlechten Früchten einer manipulativen Sprache voller missbräuchlicher Bedeutungsänderungen konfrontiert. Sie möchten mit ihren Überlegungen zu einer ausgewogenen Meinungsbildung beitragen.

Anlage: Bild

